

LOGBUCH

SEGELTÖRN IN DER ANDAMANENSEE, THAILAND VOM 20. APRIL BIS 4. MAI 2019

SAMSTAG, 20.04.2019

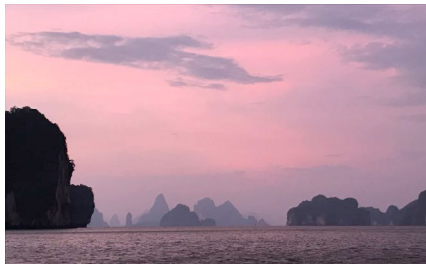
Tag 1

Treffpunkt: Yacht Haven auf Phuket.

Nach dem Verstauen der Einkäufe setzen wir gegen 16h die Segel und es geht endlich los.

Wir nehmen Kurs auf die **Phang Nga Bay**. Vor **Koh Phanak** ankern wir, um dort die erste Nacht zu verbringen. Alex backt das erste Brot. Das

Wasser ist ziemlich trübe, so dass keiner baden geht. Dafür ist die Landschaft um uns herum phantastisch. Die Temperaturen sind für uns alle noch ein wenig gewöhnungsbedürftig. Bei 40°C und einer Luftfeuchtigkeit von knapp 100% wird die erste Nacht in der Andamanen See etwas schlaflos.



SONNTAG, 21.04.2019

Tag 2, Ostersonntag

Kurz nach 8 Uhr verlassen wir die Phang Nga Bay – ohne Frühstück – in Richtung Krabi. Dort soll das Wasser deutlich schöner sein und zum Baden geradezu einladen. Ferner wurde uns nach Ankunft unser Frühstück in Aussicht gestellt. Als kleinen Snack gab es Lindt Osterhasen aus der Heimat

zum Kaffee.



DIE MITREISENDEN:

Jens:

unser Skipper

Susanne & Hanni:

auch Hanni & Nanni genannt

Alex:

u.a. unser Chefkoch

Lars:

Techniker,
Informatiker und
Ping-Pong-Spieler

Carola:

Verfasserin des
Logbuchs

JetSet2:

unser Catamaran



LOGBUCH

SEGELTÖRN IN DER ANDAMANENSEE, THAILAND VOM 20. APRIL BIS 4. MAI 2019

DIENSTAG, 23.04.2019

Tag 4

Jenne – was unser Skipper ist – verspricht uns einen chilligen Tag, möchte uns aber unbedingt noch den **Pa Samet Daeng Nature Trail** zeigen. Doch zuvor gibt es ein ordentliches Frühstück mit Rührei und Speck, welches uns Alex zubereitet hat. Sodann setzen wir mit vollem Magen nach **Koh Rok** über. Inzwischen ist es schon wieder ordentlich heiß und die Brühe läuft einem nur so runter. Auf **Koh Rok** starten wir mit unserer Tour, die sich bald als kleine Tortur erweist. Über ausgetretene und zum Teil defekte Stufen, die manchmal fast 60cm Höhenunterschied betragen, ächzen wir den Berg hoch, um von oben die Aussicht zu genießen. Was man hochgelaufen ist, muss man auch wieder runter. Auch der Abstieg war nicht weniger beschwerlich. Und ganz plötzlich endet der Weg und wir stehen vor riesen Geröllhaufen am Strand. Was nun? Den ganzen Weg zurück? Oder mutig über das Geröll? Wir entscheiden uns für das Geradeaus ins Ungewisse. Man bedenke, dass wir diesen Rundweg mit Flip Flops bestreiten. Manch einem von uns hat es die Flip Flops allerdings auf dieser Tour schon ruiniert. Nach einer gefühlten Ewigkeit kommen wir glücklich am Ausgangspunkt wieder an. An der Ranger Bar haben wir erst einmal ein kühles Erfrischungsgetränk zu uns genommen und uns von den Strapazen erholt. Nebenbei haben wir noch die chinesischen Badegäste in ihren Ganzkörperanzügen bestaunt. Deren Anblick hat uns den Schweiß gleich doppelt ausbrechen



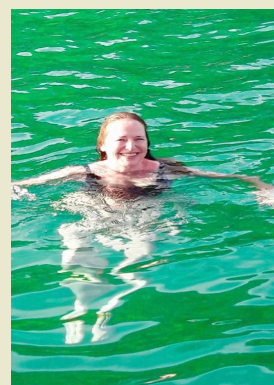
lassen.

Zurück an Board der Jetset 2 sind wir alle erst einmal ins fast kühle Nass gesprungen und haben anschließend ein ausgiebiges Nickerchen gemacht.

Danach gab es erst einmal einen Nachmittags-Cocktail und nette Fäkalien-Geschichten, zu denen jeder einen Beitrag hatte.

Zum Abendessen gab es Thai Curry, welches wir uns zuvor auf Koh Rok mitgenommen hatten.

EIN ERFRISCHENDES BAD:



LOGBUCH

SEGELTÖRN IN DER ANDAMANENSEE, THAILAND VOM 20. APRIL BIS 4. MAI 2019

MITTWOCH, 24.04.2019

Tag 5

Gegen 6 Uhr legen wir schon ab, weil wir heute eine längere Distanz hinter uns bringen wollen. Auf der langen Überfahrt liest Jenne ganz fasziniert in dem Buch von Reinhold Messner „Berge versetzen – Das Credo eines Grenzgängers“, weil ihm das eine Abkühlung verschafft.

Geankert wird vor **Koh Lipe** (Butang Gruppe) vorm Sunset Beach. Den Sunset Beach steuern wir am Abend mit dem Dinghi an und laufen dann über die Insel Richtung Pattaya Beach.



Am Pattaya Beach lassen wir uns in einer tollen Bar am Strand nieder und genießen diverse Cocktails, denn zufällig haben wir gerade die Happy Hour erwischt. Während wir unsere Cocktails schlürfen bekommen wir noch eine kleine



Feuershow dargeboten.

Das Leben kann so schön sein ☺ Anschließend suchen wir uns noch ein nettes Restaurant, wo wir unser Abendessen zu uns nehmen. Mit vollem Magen wollen wir nicht sooo weit laufen und leihen uns ein Tuk Tuk, welches uns zum Sunset Beach bringt, wo wir unser Dinghi nach einer gewissen Wartezeit erst besteigen können, da die Flut noch nicht hoch genug war.

KOH LIPE



LOGBUCH

SEGELTÖRN IN DER ANDAMANENSEE, THAILAND VOM 20. APRIL BIS 4. MAI 2019

SEGELTÖRN IN DER ANDAMANENSEE, THAILAND VOM 20. APRIL BIS 4. MAI 2019

Tag 6

Nachdem die Einkäufe gut verstaut sind stechen wir wieder in See und nehmen Kurs auf **Koh Rawi**.



Abends gibt es thailändische Gemüsepfanne, die uns ordentlich geschärft ganz schön einheizt.

Tag 7

Im Anschluss geht es weiter Richtung **Koh Bulon Leh**. Nach Ankunft nehmen wir den obligaten Anker-Schluck zu uns. Dann begeben sich Susanne, Jens und Hanni auf erste Erkundungstour, während Carola, Alex und Lars an Board bleiben. Wir Zurückgebliebenen sehen wie Jenne wieder

[illegible]

LOGBUCH

SEGELTÖRN IN DER ANDAMANENSEE, THAILAND VOM 20. APRIL BIS 4. MAI 2019

alleine zurück kommt und uns zur Eile antreibt. Auf der Insel haben sie von einem Pärchen eine Empfehlung bekommen, wo man gut essen kann. Auf **Koh Bulon Leh** angekommen muss man erst mal eine weniger schöne Strecke hinter sich bringen, dann geht es bergauf und bergab, was bei den Temperaturen sehr schweißtreibend ist, und man ist einmal über die Insel gelaufen. Sozusagen am anderen Ende der Insel warten Susanne und Hanni in einem kleinen lokalen Restaurant auf uns. Ohne Empfehlung hätten wir dies wohl niemals aufgesucht. Wir sitzen auf Plastiktüchchen, wählen unsere Speisen aus und dann kommen nach und nach die Köstlichkeiten. In der Zwischenzeit sind auch Luisa und Paul zu uns gestoßen, das Pärchen, dass uns diese Restaurant Empfehlung gegeben hat. Wir plaudern noch eine ganze Weile mit den jungen, idealistischen Aussteigern und begeben uns dann im Dunkeln wieder auf den Rückweg. Dank Kopflampe und Handy-Taschenlampe finden wir unseren Weg. An Board noch einen Schlummertrunk und dann ist es Zeit zum Schlafen.

SAMSTAG, 27.04.2019

Tag 8

Heute geht es wieder zeitig los, da wir eine große Distanz zu überwinden haben. Wir nehmen Kurs auf **Koh Kradan**. Nach erfolgreichem Ankern darf der Anker Trunk nicht fehlen. Auf **Koh Kradan** gibt es super schöne, idyllische Sandstrände und türkisblaues Wasser und ist so richtig romantisch. Daher wird Koh Kradan auch „Island of Love“ genannt. Am Valentinstag werden in einer Massenaktion Unterwasserhochzeiten in Gruppen von ca. 40 Paaren durchgeführt.

An Land bestreiten auch wir wieder einmal einen nicht ganz einfachen Weg zum Paradies Beach und bekommen einen wunderschönen Sonnenuntergang zu sehen. Anschließend gehen wir mal wieder ausgiebig Essen. Zurück

KOH BULON LEH



KOH KRADAN



LOGBUCH

SEGELTÖRN IN DER ANDAMANENSEE, THAILAND VOM 20. APRIL BIS 4. MAI 2019

an Board den obligaten Schlummerschluck und dann ab in die Kojen. Mitten in der Nacht bricht ein heftiges Gewitter über uns herein. Der Regen ist so stark das die Kabine von Susanne und Hanni unter Wasser steht. Die beiden sind die halbe Nacht damit beschäftigt das Wasser, welches einfach durch die Fensterluke fließt, in Schüsseln aufzufangen und auszuleeren. Damit wird die Nacht recht kurz.

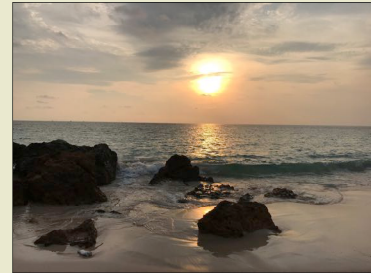
SONNTAG, 28.04.2019

Tag 9

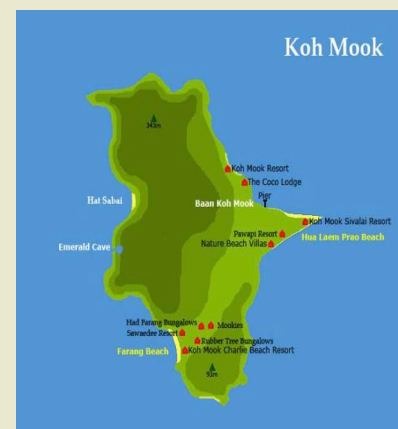
Gegenüber von Koh Kradan liegt **Koh Muk**, wo wir einen ganz besonderen Ausflug machen wollen. Also steuern wir die Westküste von **Koh Muk** an, um uns die **Emerald Cave** anzuschauen. Vor dem Höhleneingang liegen schon diverse chinesische Touristenboote und versperren uns die Sicht auf den Eingang. Dann machen wir uns schwimmend auf den Weg. Man kommt kaum in die Höhle rein, da die Chinesen in Massen an einem Tau in die Höhle rein und dann wieder rausgezogen werden. Sind sie allerdings erst einmal alle weg ist stockdunkel und man hört die Brandung des Meeres durch die Höhle donnern. Für meinen Geschmack eher etwas unheimlich. Nach rund 100 Metern steht man auf einem weißen Strand, umgeben von meterhohen Felsen, alles grün bewachsen und nur alles nur schwimmend zu erreichen.

Carola und Hanni kehren in der Mitte der Höhle um, da sie von Dunkelheit umgeben nichts sehen können. Beim Rauskommen aus der Höhle wird Carola von einer Qualle geküsst. Hanni, der lebensrettende Gentleman bringt Carola heil ans Boot zurück. Kurz darauf kommen auch Susanne, Alex und Lars wieder an Board. Nachdem alle Mann an Board sind geht die Reise weiter. Unser Ziel ist nun **Koh Lanta**.

Auf **Koh Lanta** müssen wir unbedingt unsere Vorräte wieder auffüllen, darum wird erst einmal ein Einkaufszettel geschrieben bevor wir an Land gehen. Der Einkauf im Seven Eleven ist eher ein Horrortrip. Es ist gerade Schulschluss einer



KOH MUK



LOGBUCH

SEGELTÖRN IN DER ANDAMANENSEE, THAILAND VOM 20. APRIL BIS 4. MAI 2019

nahgelegenen muslimischen Mädchenschule. Gefühlt hunderte von Kopftüchern eingehüllte Mädchen stürmen den nicht gerade großen Supermarkt und drängeln an der Kasse ständig vor. Es dauert eine geschlagene Stunde bis wir endlich den Zahlvorgang abgeschlossen haben.

Und schon stehen wir vor der nächsten Herausforderung: wir brauchen ein Tuk Tuk, um die ganzen Vorräte zum Dinghi bringen zu können, aber es gibt keins. Die Verkäuferin organisiert uns dann ein Taxi. Jens und Alex bringen die Lebensmittel und vor allem die Getränke auf's Boot, während wir anderen den Ort erkunden und eine Lokalität auskundschaften, in der wir endlich mal wieder einen oder auch zwei Cocktails schlürfen können.

Dank Lars und dank Trip Advisor finden wir unter 402 Lokalitäten die Beste, das Aspara Restaurant. Auf Stelzen sitzen wir über dem Meer mit Blick auf's Meer und genießen die wunderbare Aussicht. Als dann auch Jens und Alex wieder bei uns sind beschließen wir an diesem Abend doch nicht zu kochen, sondern im Aspara zu speisen. Mit dieser Entscheidung wurden wir mehr als belohnt. Das Essen war fantastisch! Wir hatten dort einen super schönen Abend.

Dann sind wir alle wieder ins Dinghi gekrabbelt und uns Richtung Boot auf den Weg gemacht. Bei Ankunft auf dem Boot hat uns eine schöne Überraschung erwartet: Heerscharen von fliegenden Ameisen hatten es sich bei uns gemütlich gemacht. Wir haben fast eine Stunde lang wie ein Killerkommando gewütet, um die Tierchen entweder von Board zu schwemmen oder zu erschlagen. Danach standen wir alle schön in unserem eigenen Saft und haben uns in Form eines kühlen Drinks wieder etwas abgekühlt. Das fliegende Ameisen Töten hat dann doch das Letzte von uns abgefordert, so dass wir dann schlafen gegangen sind.

KOH LANTA



LOGBUCH

SEGELTÖRN IN DER ANDAMANENSEE, THAILAND VOM 20. APRIL BIS 4. MAI 2019

MONTAG, 29.04.2019

Tag 10

Eigentlich wollten wir heute **Koh Lanta** erkunden. Beim morgendlichen Kaffee haben wir noch mal das Thema mit den gestern offenen vorgefundenen Luken und dem abgerissenen Vorhang an den Kopfenden in Lars und Carolas Kabine gesprochen. Carola dachte, das wäre Jens gewesen, der den Diesel-Geruch damit vertreiben wollte. Jens wiederum hat sich nur gewundert, warum Carola die Luke geöffnet hat, aber die Sache auch nicht weiter vertieft. Auch bei Lars war der Vorhang halb ab. Das hat uns dann doch alle stutzig gemacht und der Groschen fiel auch kurz darauf: wir hatten unerwünschte Besucher an Board. Es stellte sich dann auch heraus, dass das Bargeld von Lars gestohlen war. Pässe, Handys, Laptops, Fotoapparate waren glücklicherweise alle noch da. Was ein Ding! Auf eine Koh Lanta Landerkundung hatte dann niemand mehr so richtig Lust.

Wir sind dann auf die andere Seite der Insel gefahren und dort vor Anker gegangen. Bis auf Carola, sind Susanne und alle Mann an Land gegangen, um dort in der nächstgelegenen Kneipe die Cocktaillkarte mehrfach hoch und runter zu testen. Ihr Rückweg gestaltete sich allerdings etwas schwierig, da der Wellengang am Strand so heftig war, hat eine Welle das Dinghi mal kurz geflutet. Alex musste sich dann an den Bug hängen, damit das Dinghi überhaupt von der Stelle kam. Nachdem alle wieder glücklich an Board waren, haben wir Richtung **Koh Phi Phi Don** abgelegt.

Vor **Koh Phi Phi Don** wird geankert und Alex mit seiner Küchenhilfe Carola macht sich daran, uns wieder ein lecker Abendessen zu bereiten. Es gibt Spaghetti mit selbst erfundener roter Soße und dazu Gurkensalat mit Mango. Nach eins, zwei, drei Schlummertrunks begeben wir uns wieder in die Kojen oder auch ins Netz.

KOH LANTA



KOH PP



LOGBUCH

SEGELTÖRN IN DER ANDAMANENSEE, THAILAND VOM 20. APRIL BIS 4. MAI 2019

IENSTAG, 30.04.2019

Tag 11

Wir beschließen heute einen Faulenzertag auf **Koh PP** einzulegen und es uns richtig gut gehen zu lassen. Wie sieht das aus? Wir wechseln ab zwischen Ganzkörper- und Fußmassagen, Pediküre und Maniküre und Frisör. Nach einer schönen Massage gibt es Cocktails und dann fallen wir auf die nächste Massageliege. Die Regengüsse, die sich immer mal wieder auf uns niederlassen stören dabei nicht, denn wir lassen uns ja auf den Massagebetten der Insel verwöhnen. Herrlich! Das Leben kann wirklich schön und entspannt sein. Aufgrund der ganzen Entspannung hat sich dann in der Gruppe mal ein kleines Gewitter entladen, aber auch das haben wir wieder eingefangen. Zum Tagesabschluss gehen wir mal wieder sehr gut Essen (yammi yammi) und es gibt endlich Wein (!), der dazu noch schmeckt. Mit dem Dinghi wieder zurück auf die Jetset2 und dank frisch gekaufter Eiswürfel noch einen Absacker.

MITTWOCH, 01.05.2019

Tag 12

Wir verlassen **Koh PP** und machen uns auf Richtung **Krabi**. Als wir vor **Krabi** den ersten Stopp einlegen schwimmt ein Teil der Mannschaft an Land, um sich die Fruchtbarkeitshöhle dort anzuschauen. Alex kommt als erster zurück an Board und berichtet von den Warningschildern, die am Strand aufgestellt wird. Es wird vor der Portugiesischen Galeere, einer sehr unangenehmen Quallenart, gewarnt. Na toll! Wie soll man so ein Schild vom Meer aus sehen können? Jens holt dann die an Land verbliebenen mit dem Dinghi ab, um sie nicht der Quallen-Gefahr auszusetzen. Dann suchen wir uns eine andere Stelle vor Krabi, um dort zu ankern. Das Ankern nimmt eine ganze Weile in Anspruch und dann hört es sich so an, als ob wir mitten auf einer Meeres-Autobahn Halt machen würden. Ein Longtailboot nach dem anderen

KOH PHI PHI



KRABI



LOGBUCH

SEGELTÖRN IN DER ANDAMANENSEE, THAILAND VOM 20. APRIL BIS 4. MAI 2019

knattert mit extrem lautem Getöse an uns vorbei. Was soll's sagen wir uns und fahren an Land. Dort wollen wir erst mal wieder einen guten Cocktail zu uns nehmen. Dann entschließen wir uns dazu, in selbiger Lokalität auch noch zu essen. Das war ein Fehler, wie sich anschließend rausstellt. Den meisten schmeckt das Essen nicht und Hanni muss fast eine Stunde auf seine Bestellung warten. Trotz mehrfacher Nachfrage kommt sein Essen einfach nicht bei. Danach folgen wir mal wieder einer von Larsens Trip Advisor Vorschlägen und suchen die Bar BangBang auf. Niedlich, es gibt dort auf kleinstem Raum 12 Sitzplätze und BangBang, der Wirt ist super nett. Dort gibt es außer Cocktails auch noch Bob Marley Tüten käuflich zu erwerben. BangBang erklärt uns, dass es hier keine Polizeistation gäbe, so dass alles unbedenklich ist. Kurz darauf lassen wir dann eine von den Wundertüten kreisen. Die hat es ganz schön in sich. Glücklicherweise schaffen wir es über den 1km-langen, von Löchern durchsiebten Ponton wieder zum Dinghi und auch aufs Boot.

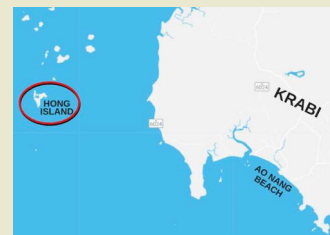
DONNERSTAG, 02.05.2019

Tag 13

Wir beschließen gleich nach dem Aufstehen wieder aus der Longtailboot-Autobahnschneise abzuhausen, da der Lärm alles andere als erträglich ist. Also, Leinen los und auf geht es Richtung **Koh Hong Krabi**, eine kleine Insel, die eine sehr schöne Lagune zu bieten hat. Nach dem Ankern haben wir das Dinghi bestiegen und sind einmal durch die Lagune getuckert. Sehr schön! Nach unserem kurzen Lagunen-Ausflug ging es weiter. Ein kurzer Tankzwischen-Stopp und dann haben wir vor **Koh Yao Noi** für die Nacht geankert. Auch dort sind wir wieder an Land gegangen und haben im Koh Yao Paradise Resort fürstlich gespeist. Ziskum Essen gab es noch tolle Live-Musik. Das Resort ist sehr schön angelegt und hat uns allen super gut gefallen. Wir hatten zum ersten Cocktail einen wunderbaren Sonnenuntergang als Vorspeise. Es war sozusagen unser vorgezogener letzter Abend, da wir morgen Abend an Board essen müssen, da



KOH HONG KRABI



KOH YAO NOI



LOGBUCH

SEGELTÖRN IN DER ANDAMANENSEE, THAILAND VOM 20. APRIL BIS 4. MAI 2019

unser letzter Halt vor einer einsamen Insel sein wird, wo es keine Infrastruktur gibt. An Board haben wir unseren obligaten Schlummertrunk zu uns genommen und sind alle glücklich in die Kojen gefallen.

FREITAG, 03.05.2019

Tag 14

Alex hat uns zum Frühstück seine Sonnenaufgangs-Fotos gezeigt, die er in aller Frühe schon aufgenommen hat. Carina und Sven haben sich das Seekajak geschnappt und sind die Küste entlang gepaddelt. Nach ihrer Rückkehr haben wir abgelegt und sind Richtung **James Bond Island** gefahren. Dort angekommen wimmelte es schon wieder von Touristen-Booten, aber wenn man schon mal hier ist, muss man sich den berühmten James Bond Felsen einfach ansehen. Also, alle Mann ins Dinghi und los geht die Reise. Bei Ankunft wurde und gleich mitgeteilt, dass wir eine Eintrittskarte kaufen müssen. Das haben wir natürlich gemacht, um dann auf den Spuren von Roger Moore zu wandeln. Der Felsen ist schon sehr beeindruckend. Nachdem wir zig hundert Fotos geschossen haben sind wir vor der Touri-Meute wieder auf unser Boot geflüchtet und haben postwendend abgelegt. Endstation für heute ist **Koh Hong in der Phang Nga Bay**. Während wir noch beim Ankern sind, komme See-Zigeuner an unser Boot und wollen uns frisch gefangenen Fisch verkaufen. Wir kaufen frischen Fisch und Krabben. Während Hanni & Nanni mit dem Seekajak unterwegs sind beginnt unser Chef-Koch Alex die Fische zu säubern. Wie er feststellen durfte, waren diese noch nicht ganz tot und haben sich fürchterlich gewehrt. Das endete darin, dass einer der Fische geflohen ist. Trotz Hechtsprung von Alex war und blieb der ausgebüchste Fisch unauffindbar. Alex war stinksauer. Aber geschmeckt haben die beiden Fische, denen die Flucht nicht geglückt ist ausgezeichnet. Danach gab es noch Garnelen in zwei selbst gemachten Soßen von Alex, die waren an Köstlichkeit nicht zu übertreffen. Auch unser letzter Abend war, wie die

KOH YAO NOI

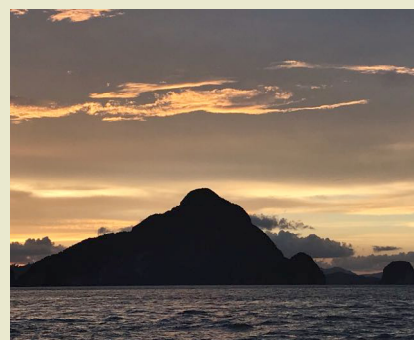


JAMES BOND ISLAND



KOH HONG

PHANG NGA BAY



LOGBUCH

SEGELTÖRN IN DER ANDAMANENSEE, THAILAND VOM 20. APRIL BIS 4. MAI 2019

anderen davor, sehr gesellig. Beim einen oder anderen Schlummertrunk hat Lars doch noch sehr schöne Tischtennis-Geschichten erzählt und manch einer von uns konnte nur Bauklötze staunen, was es alles auf unserem Planeten so gibt.... So gab es für unser Kopfkino auch kein Halten mehr. Gute Nacht ☺

SAMSTAG, 04.05.2019

Tag 15, Tag der Abreise

Nach dem frühen Aufstehen gab es zum Abschluss noch ein richtig deftiges Frühstück und dann sind wir wieder Richtung Yacht Haven, Phuket aufgebrochen. In der Marina angekommen hat uns ein Lotse abgeholt und auch noch das Steuer übernommen. Als erstes hat er die Tankstelle angesteuert und uns dann an den Anleger gebracht. Dort haben wir die Jetset2 erst einmal von 14 Tagen „entmüllt“. Wir haben mehr als 2 große Mülltonnen mit unserem Abfall gefüllt und bei der Müllentsorgung ordentlich geschwitzt. Anschließend sind wir in der Marina duschen gegangen und haben in der Bar noch einen Abschiedstrunk zu uns genommen.

Danach hieß es Abschied nehmen.

Es war eine wundervolle Reise.

